

Unsere Leistungen

Narkoseverfahren

- Maskennarkose
- Larynxmasken- und Intubationsnarkosen
- Leitungsanästhesie
- Spinal- und Periduralanästhesie
auch während der Geburt

Intensivmedizin

- Betreuung operativer Intensivpatienten
- Beatmungstherapie
- Infusions- und Ernährungstherapie
- Behandlung schwerverletzter Patienten

Notfallmedizin

Schmerztherapie

Ihre Ansprechpartner

Chefarzt

Dr. Winfried Schürmann DEAA

Oberarzt Dr. Elmar Baumgärtner
und acht Fachärzte

Kontakt

Sekretariat

Antje von Au

Tel.: 07032 16-31501

Fax: 07032 16-31590

Anaesthesie.HBG@klinikverbund-
suedwest.de

Sprechzeiten

Nach Vereinbarung



Klinikverbund
Südwest

Krankenhaus Herrenberg
Marienstr. 25
71083 Herrenberg
Tel.: 07032 16-0
www.klinikverbund-suedwest.de



Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin

Krankenhaus Herrenberg



Patienten optimal versorgen

Die Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin unterstützt die anderen Abteilungen des Krankenhauses, wenn es um die Sicherung der Vitalfunktionen Atmung, Kreislauf und Bewusstsein eines Patienten geht.



Narkose und Betäubungsverfahren

Eine Hauptaufgabe der Anästhesisten ist die Durchführung von Narkosen und örtlichen Betäubungsverfahren. Dabei sorgt der Anästhesist während der Operation für Schmerzfreiheit und / oder Schlaf und überwacht die wichtigsten Körperfunktionen. Die Narkoseverfahren passen sich den operativen Anforderungen an und tragen wesentlich zum Gelingen neuer Methoden bei („Schlüssellochchirurgie“, „Fast-Track-Konzept“).

Schmerzpumpen ermöglichen dem Patienten mehr Autonomie.

Im Rahmen des „Schmerzarmen Krankenhauses“ wird die Schmerztherapie stetig ausgebaut, klar definierte Standards werden entwickelt.

Einen wichtigen Baustein dazu stellen die so genannten Schmerzpumpen dar. Patienten können sich damit selbst per Knopfdruck die von ihnen benötigten Arzneien zuführen in

Eine gute Schmerztherapie

Im Krankenhaus Herrenberg wird großen Wert auf eine gute postoperative Schmerzbehandlung gelegt. Auch Schmerzkatheter kommen regelmäßig zur Anwendung.

Die operative Intensivmedizin

Frisch operierte Patienten oder Patienten nach grossen Operationen oder mit komplizierten Begleiterkrankungen werden für einige Zeit auf der Intensivstation behandelt. Intensive Pflege und der Einsatz von medizinischen Geräten und hochwirksamen Medikamenten sollen dem schwerkranken Patienten die Genesung ermöglichen.

Uns ist bewusst, dass auch für die Angehörigen die Intensivtherapie eine Phase großer Belastung darstellen kann. Wir wollen ihnen helfen, diese schwierige Zeit zu überstehen.

ganz individueller Konzentration und Zusammensetzung. Der Vorteil liegt darin, dass der Patient nun selbst die Entscheidung trifft, wieviel und wann er Schmerzmittel benötigt. Erfahrungsgemäß senkt das den Schmerzmittelverbrauch. Da das Gerät auch am Gürtel befestigt werden kann, ist der Patient frei und mobil. Das ist besonders dann hilfreich, wenn er eigentlich nach Hause entlassen werden kann, aber noch eine spezielle Medikamentierung braucht. Aber auch im Krankenhaus selbst sind Schmerzpumpen ein großer

Der Notarztdienst

Die Anästhesieabteilung organisiert und gewährleistet den Notarztdienst im Oberen Gäu. Vom Standort Herrenberg aus versorgt der Notarztwagen das südliche Gebiet des Landkreises Böblingen. Krankenhausärzte und externe Kollegen halten zusammen mit den Rettungsassistenten vom DRK Böblingen die Einsatzbereitschaft rund um die Uhr aufrecht.

In einer krisenhaften Situation, in der die Vitalfunktionen des Patienten beeinträchtigt oder gefährdet sind, sorgt der Anästhesist für Entlastung, Sicherheit und Schmerzfreiheit, so dass die **eigenen Heilungskräfte** des Patienten wieder aktiviert werden und letztendlich die Oberhand gewinnen können.

Wir tun alles für dieses Ziel.

Gewinn, weil nicht jedes Mal, wenn Beschwerden auftreten, eine Schwester gerufen werden muss. Wartezeiten entfallen damit. Die Schmerzpumpen wurden durch Spendengelder finanziert, die der Förderverein des Krankenhauses in Zusammenarbeit mit der Aktion des Gäuboten „Mit Herz gegen den Schmerz“ gesammelt hat. Wenn Sie sich für den Förderverein interessieren, sprechen Sie uns an, wir informieren Sie gerne.